



Gemeinde MERAN

Durchführungsplan für das Gewerbegebiet von Landesinteresse "SANDHOF"

Variante II Überarbeitung

Genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 2009 vom 27.12.2013

Durchführungsbestimmungen

Dieser koordinierte Text der Durchführungsbestimmungen berücksichtigt die Änderungen, welche am Text angebracht wurden, zuletzt mit Variante I, genehmigt mit BLR Nr. 3604 vom 6. Oktober 2008

Der bisherige Text ist vollständig ersetzt

Comune di MERANO

Piano di attuazione per zona per insediamenti produttivi di interesse provinciale "SANDHOF"

Variante II Rielaborazione

Approvato con Delibera della G.P. n. 2009 del 27.12.2013

Norme di attuazione

Il presente testo coordinato delle norme di attuazione recepisce tutte le modifiche apportate, da ultimo con la variante I - DGP n. 3604 del 6 ottobre 2008

Sostituisce per intero il testo precedente



**ART. 1****ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

Für die Art der baulichen Nutzung gelten die Bestimmungen des L.G. Nr. 13 vom 11. August 1997 in gültiger Fassung. Sofern der Durchführungsplan nichts anderes bestimmt, gelten die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Meran in geltender Fassung.

Art. 2**DIENSTLEISTUNGEN**

Der Rechtsplan legt für die einzelnen Baukörper den Anteil des Bauvolumens fest, welches im Sinne des Landesraumordnungsgesetzes, LG. vom 11. August 1997, Nr. 13 i.g.F. für Dienstleistungstätigkeiten verwendet werden kann.

ART. 3**RECHTSPLAN**

Die Angaben des Rechtsplanes haben bindenden Charakter mit Ausnahme der in den folgenden Artikeln besonders angeführten Bestimmungen.

ART. 4**NEUE PARZELLENSTRUKTUR**

Die neu gewählte Parzellenstruktur laut Rechtsplan ist nicht bindend. Unter Berücksichtigung der festgelegten städtebaulichen Bestimmungen können Grenzen zwischen nebeneinander liegenden Parzellen aufgehoben, ebenso zusätzliche neu eingefügt werden. Als bindend anzusehen sind hingegen die Parzellengrenzen, die zugleich Zonengrenze sind oder durch öffentliche Flächen begrenzt werden.

ART. 1**DESTINAZIONE DELLA ZONA**

L'utilizzo della zona è regolato dalla legge urbanistica provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e successive modifiche. Fatto salvo che il piano di attuazione non disponga diversamente, si applicano le norme di attuazione al Piano Urbanistico Comunale di Merano nella versione in vigore.

Art. 2**ATTIVITÀ TERZIARIE**

Il piano normativo definisce per i singoli lotti la quota parte della cubatura che può essere destinata al settore terziario ai sensi della legge urbanistica provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13, e successive modifiche.

ART. 3**PIANO NORMATIVO**

Le indicazioni del piano normativo hanno carattere vincolante, fatta eccezione per i dati urbanistici appositamente definiti negli articoli seguenti.

ART. 4**NUOVA STRUTTURA PARCELLARE**

La nuova struttura parcellare, rilevabile dal piano normativo, non è vincolante. Nel rispetto dei vincoli urbanistici stabiliti, i confini tra le particelle adiacenti possono mutare o possono essere introdotte ulteriori particelle derivanti dal frazionamento di quelle proposte. I confini di particella che sono contemporaneamente confine di zona o confine con superfici pubbliche sono vincolanti.



ART. 5
ZULÄSSIGES MASS DER
BAULICHEN NUTZUNG

a) Baugrenze und Gebäudeabstand

Die Baugrenze umgrenzt eine Fläche, innerhalb welcher bauliche Anlagen errichtet werden können. Ein Zurücktreten von der Baugrenze ist ohne Einschränkung möglich, das Überschreiten ist nicht zulässig. Eine Ausnahme bilden innerhalb der Eigentumsfläche errichtete Fluchttreppen, Balkone und Dachvorsprünge bis zu einer Breite von 1,50 m, sowie geschlossene Vorsprünge bis zu 1,0 m, wenn diese 1/3 der Fassadenbreite nicht überschreiten.

Der Abstand der Gebäude von der Zonen- grenze muss in jedem Fall die im Rechtsplan, dargestellte Baufluchtlinie berücksichtigen und darf nicht weniger als die halbe Gebäudehöhe betragen, und zwar bezogen auf jeden Punkt der jeweiligen Fassade. Dies gilt nicht für den Abstand zu öffentlichen Flächen.

Auf der Baurechtsfläche kann die Bebauung sowohl geschlossen als auch offen erfolgen. Wird eine offene Bauweise gewählt, muss der Gebäudeabstand zwischen Fassaden mit Aussichts fenstern mindestens 10 m betragen. Er kann auf 5 m reduziert werden, wenn die gegenüberstehenden Fronten keine Aussichts fenster aufweisen.

Vom Mindestbebauungsabstand von 5 m zu anderen Baulosen kann mit schriftlicher Zustimmung des benachbarten Eigentümers und diesbezüglicher Servituteintragung der Abstandreduzierung im Grundbuch abgewichen werden. Die gemeinsame Bebauung an der

ART. 5
LIMITI PER L'UTILIZZAZIONE
EDIFICIALE

a) Limite di edificabilità e distanza tra edifici

Il limite d'edificazione definisce un'area entro la quale si possono realizzare gli insediamenti. È consentito qualsiasi arretramento dal limite d'edificazione, mentre non è consentita alcuna edificazione oltre tale limite. Fanno eccezione scale di emergenza, balconi, e sporgenze del tetto fino ad un oggetto di 1,50 m nonché sporgenze chiuse fino ad un oggetto di 1,0 m, a condizione che non occupino in larghezza più di 1/3 della facciata.

La distanza degli edifici dai confini di zona deve in ogni caso rispettare il confine di edificabilità definito nel piano normativo e non può essere minore della metà dell'altezza degli edifici, misurata su ogni punto rispettiva della facciata. Quest'ultima norma non si applica per le distanze verso aree pubbliche.

Entro l'area edificabile l'edificazione può essere sia di tipo continuo che di tipo aperto. Nel caso si scelga un'edificazione di tipo aperto, resta l'obbligo di mantenere una distanza minima di 10 m tra facciate con vedute. Tale distanza può essere ridotta a 5 m laddove facciate fronteggianti siano prive di vedute.

È ammessa l'edificazione a distanza minore di 5 m dai confini verso altri lotti previo consenso scritto del proprietario confinante e relativa intavolazione di servitù per la sua riduzione nel libro fondiario. L'edificazione in aderenza in corrispondenza del confine del lotto può



Grundstücksgrenze kann nur im Falle eines architektonisch einheitlichen Projektes erfolgen.

Vom Mindestbebauungsabstand von 5 m zur Zonengrenze kann mit schriftlicher Zustimmung des benachbarten Eigentümers und diesbezüglicher Servituteintragung der Abstandreduzierung im Grundbuch und mit Einhaltung des Art. 9 des MD 1444/1968 abgewichen werden.

Die endgültige Bebauung einer Baurechtsfläche kann im Bedarfsfall in mehreren Phasen verwirklicht werden, wenn das jeweilige Teilprojekt eine nach ästhetischen und hygienischen Gesichtspunkten befriedigende Zwischenlösung darstellt.

Der Grenzabstand zur internen Erschließungsstrasse ist im Rechtsplan durch die Baugrenze definiert.

b) Gebäudehöhe

Als Gebäudehöhe gilt die Maximalhöhe, die an den Umfassungsmauern des Gebäudes von der Nullkote des Geländes oder von der durch genehmigte Aushubarbeiten oder Aufschüttungen geänderten Kote bis zum höchsten Punkt des Gebäudes horizontal gemessen wird. Auf Hanggrundstücken wird die Maximalhöhe am höchsten Punkt der Fassade gemessen. Aus der Berechnung ausgeschlossen werden Garagenzufahrtsrampen sowie die mittels Aushub freigelegten Fassaden oder die Fassaden, die unter dem natürlichen oder genehmigten Bodenniveau liegen, für höchstens 50% des Gebäudegrundrisses. Ferner werden auch Kamine und Geländer, die nicht höher als 1,1 m sind, von der Berechnung ausgenommen. Die maximale Bauhöhe der Bauten der einzelnen Baulose ist im

avvenire solo in caso di progetto edilizio architettonicamente unitario.

È ammessa l'edificazione a distanza minore di 5 m verso i confini di zona previo consenso scritto del proprietario confinante e relativa intavolazione di servitù per la sua riduzione nel libro fondiario e previo rispetto dell'art. 9 del DM 1444/1968.

L'edificazione finale può essere attuata in più fasi successive, purché le fasi intermedie raggiungano una soddisfacente definizione dal punto di vista estetico ed igienico.

La distanza minima dalle strade di urbanizzazione interne è definita dai limiti di edificazione del piano normativo.

b) Altezza degli edifici

Per altezza degli edifici si intende l'altezza massima misurata lungo i muri perimetrali dell'edificio a partire dalla quota naturale del terreno o da quella modificata da scavi o riporti autorizzati fino al punto più alto dell'edificio stesso in posizione orizzontale. Su terreni in pendenza l'altezza massima si misura in corrispondenza del segmento più alto della facciata stessa. Sono escluse dal computo le rampe di accesso alle autorimesse e le facciate libere da sbancamenti o poste al di sotto del terreno naturale o autorizzato per max. 50% del perimetro dell'edificio. Sono altresì esclusi i camini nonché le ringhiere che non superino l'altezza di 1,1 m. L'altezza massima degli edifici è indicata nel piano normativo per i singoli lotti.



Rechtsplan angegeben.

c) Überbaubare Fläche

Die überbaubare Fläche entspricht den im Rechtsplan definierten Baurechtsflächen.

d) Unterirdische Gebäudeteile

Unterirdische Gebäudeteile müssen zu den Grundstücksgrenzen und den zoneninternen öffentlichen Flächen keinen Abstand einhalten. Zur Zonengrenze ist ein Mindestabstand von 2 m einzuhalten, sofern nicht im Rechtsplan ein abweichender Abstand vorgesehen ist.

e) Öffentliches Durchfahrtsrecht

Das öffentliche Durchfahrtsrecht hat bindenden Charakter.

f) Verkehrsebene im Obergeschoss

Für die Erschließung von Verkehrsebenen im Obergeschoss dürfen die erforderlichen Rampen auch außerhalb der Baurechtsfläche errichtet werden, sofern der Abstand von 5 m zur Zonengrenze nicht unterschritten wird. Zu den zoneninternen öffentlichen Flächen muss ein Mindestabstand von 3 m eingehalten werden.

g) Versiegelung

Die höchstzulässige Versiegelung des Bodens beträgt 90%.

ART. 6

STELLFLÄCHEN UND GARAGEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE

Die Anzahl der Stellflächen und Garagen ist im Verhältnis zur Anzahl der Beschäftigten und in Übereinstimmung mit den spezifischen Bedürfnissen der Betriebe und mit den gesetzlichen Bestimmungen festzulegen. Die Auto-

c) Superficie coperta

La superficie coperta massima corrisponde alla superficie dell'area edificabile definita nel piano normativo.

d) Costruzioni interrato

Le costruzioni interrato non devono mantenere alcuna distanza minima dai confini di lotti e dai confini verso aree pubbliche all'interno della zona. Tra le costruzioni interrato ed il confine di zona è da tenere una distanza minima di 2 m, salvo il caso in cui venga indicata una distanza diversa nel piano normativo.

e) Servitù di transito pubblico

La servitù di transito pubblico ha carattere vincolante.

f) Parcheggi al piano superiore

Le rampe di accesso alle superfici di parcheggio del piano superiore possono essere realizzate all'esterno dell'area edificabile, qualora venga rispettata la distanza minima di 5 m dal confine di zona. Verso superfici comuni all'interno della zona è da garantire una distanza minima di 3 m.

g) Superficie impermeabile

Il rapporto massimo di superficie impermeabile è di 90%.

ART. 6

PARCHEGGI E GARAGE PER AUTOVEICOLI

Il numero dei parcheggi e garages privati deve essere definito in relazione al numero degli addetti, al fabbisogno specifico di ogni azienda nonché nel rispetto delle indicazioni delle norme in vigore. Essi devono in ogni caso



abstellplätze sind in jedem Fall auf betriebseigenem Grund zu errichten.

Die öffentlichen Stellflächen und Garagen für Kraftfahrzeuge sind auf den Gemeinschaftsflächen G1 und G3 zu errichten.

ART. 7

ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNG

Die Planung und die architektonische Gestaltung der einzelnen Bauwerke sowie der aneinandergereihten Bauwerke auf den zusammenhängenden Bauflächen hat nach einheitlichen Maßstäben zu erfolgen.

Art. 8

ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BVF - REGELUNG DER GRÜNFLÄ- CHEN DURCH BESCHRÄNKUNGSIN- DEX DER VERSIEGELTEN FLÄCHEN

Die Gestaltung der Baulosflächen in Bezug auf die Versiegelung und Abdichtung der Böden wird dem B.V.F.-Verfahren (Beschränkungsindex der versiegelten Flächen) untergeordnet.

a) Begriffsbestimmung:

Der Beschränkungsindex der versiegelten Flächen (B.V.F.), ist ein numerischer Wert der Umweltqualität, der auf die Bebauungsfläche angewandt wird und der die Qualität des Baueingriffes im Verhältnis zur Durchlässigkeit des Bodens und zu den Grünflächen zertifiziert.

Das B.V.F.-Verfahren wird auf alle bautechnischen und urbanistischen Eingriffe in diesem Gewerbegebiet von Landesinteresse angewandt, für die eine Baukonzession beantragt werden muss.

Der B.V.F. wird gemäß einem Berechnungsmodell errechnet, das in den Vordrucken und

essere realizzati sull'area aziendale.

I parcheggi pubblici per gli autoveicoli devono essere realizzati sulle particelle comuni G1 e G3.

ART. 7

ASPETTO ARCHITETTONICO

La progettazione ed il relativo aspetto architettonico delle singole attività insediate, poste tra loro in aderenza e facenti parte di un unico comparto, devono essere realizzate con unitarietà di stile.

Art. 8

PROVVEDIMENTI ECOLOGICI RIE - INDICE DI RIDUZIONE DELL'IMPATTO EDILIZIO

Per quanto riguarda la sistemazione dei lotti edificiali rispetto alla permeabilità del suolo, trovano applicazione le procedure per la Riduzione dell'Impatto Edilizio (R.I.E.).

a) Definizioni:

L'indice di Riduzione dell'Impatto Edilizio (R.I.E.), è un indice numerico di qualità ambientale applicato al lotto edificiale al fine di certificare la qualità dell'intervento edilizio rispetto alla permeabilità del suolo ed al verde.

La procedura R.I.E. si applica a tutti gli interventi di trasformazione edilizia ed urbanistica all'interno della presente zona produttiva di interesse provinciale soggetti a concessione edilizia.

La Business Location Südtirol BLS fornisce il modello di calcolo del R.I.E. e predispone sia i



Handbüchern, die von der Business Location Südtirol BLS zur Verfügung gestellt werden, erläutert ist.

Zum Zwecke der gegenständlichen Regelung sind bei der Bestimmung der Oberflächen mit B.V.F.-Wert folgende Elemente von grundlegender Bedeutung:

- die Typologie und die Materialien, die bei der Gestaltung der Außenflächen eingesetzt werden und die den Niederschlägen ausgesetzt sind;
- die Bewirtschaftung und die eventuelle Wiedergewinnung/Wiederverwendung der Niederschläge;
- die Bepflanzung und die Dachbegrünung.

Dachbegrünungen sind laut UNI 11235 zu planen und auszuführen. Der Aufbau der Dachbegrünung wird bei der Berechnung der urbanistischen Kubatur nicht berücksichtigt.

Sämtliche Grundstücksflächen, die nicht verbaut bzw. für Betriebs-, Verkehrs- oder Lagerzwecke genutzt werden, sind zu begrünen.

b) Rechtliche Bestimmungen:

Allgemeine Grundlage des B.V.F.-Verfahrens ist das Ziel, den bestmöglichen B.V.F.-Wert des Projektes (B.V.F. 2) zu gewährleisten, ausgehend vom B.V.F.-Wert des Istzustandes (B.V.F. 1) und bezugnehmend auf den vorgegebenen B.V.F.-Wert für den jeweiligen Eingriff (B.V.F. Z).

Im Fall eines Neubaus oder eines Umbaus von mehr als 40% der versiegelten Fläche oder der bestehenden Kubatur wird die Erreichung eines B.V.F. 2-Wertes von mindestens 1,5 vorgeschrieben. Bei einem geringe-

formularen che il manuale d'uso messi a disposizione dei richiedenti.

Ai fini della presente disciplina costituiscono elemento essenziale nella determinazione delle superfici con valore R.I.E.:

- la tipologia e i materiali di finitura delle superfici esterne esposte alle acque meteoriche;
- la gestione e l'eventuale recupero / riuso delle acque meteoriche;
- la piantumazione e l'inverdimento pensile.

La progettazione e l'esecuzione delle coperture con verde pensile è da realizzare secondo la norma UNI 11235. La sopraelevazione dovuta al verde pensile non concorre al computo della cubatura urbanistica.

Tutte le aree che non saranno utilizzate per l'edificazione, il traffico di movimento e stazionamento o il deposito devono essere trattate a verde.

b) Principio normativo:

Fondamento generale della procedura R.I.E. è l'obiettivo di garantire l'indice R.I.E. di progetto (R.I.E. 2) migliore possibile, partire dalla rilevazione del R.I.E. dello stato di fatto (R.I.E. 1) e con riferimento all'indice R.I.E. predefinito per tipo di intervento (R.I.E. Z).

Nel caso di nuova costruzione o di riqualificazione di più del 40% della superficie non permeabile del lotto o della cubatura esistente, si prescrive il raggiungimento di un indice R.I.E. di progetto (R.I.E. 2) pari a minimo



ren Eingriff wird die Erreichung eines B.V.F. 2-Wertes von 1,0 vorgeschrieben.

c) Anwendungsbereich des B.V.F.-Verfahrens in Bauverfahren:

Das B.V.F.-Verfahren ist für folgende Eingriffe innerhalb des Gewerbegebietes Pflicht:

- 1) Errichtung von neuen Bauwerken;
- 2) Eingriffe an bestehender Bausubstanz gemäß Art. 59, Abs.1 Buchst. d), des L.G. 13/97;

d) Vorabbescheinigung des B.V.F.

Die Vorabbescheinigung des B.V.F. wird bei Ausstellung der Baukonzession und/oder Einreichung der Baubeginnmeldung anhand folgender Unterlagen belegt, die wesentliche Bestandteile des genehmigten Projektes sind:

- 1) Berechnungsmodell;
- 2) graphische Anlagen (allgemeiner Plan im Maßstab von nicht weniger als 1:200, mit der genauen Angabe der Oberfläche in Bezug auf ihre Durchlässigkeit, die Typologie der eingesetzten Materialien, detaillierte Angaben zu den Eigenschaften des vorgeschlagenen „Grüns“ und die Art und Weise der Entsorgung und/oder Wiedergewinnung der Niederschläge).

Bei der Bescheinigung für Projekte für Neubauten (Buchst. c, Punkt 1) kommt die rechtliche Bestimmung von Buchst. B) dieses Artikels zur Anwendung.

Bei Eingriffen gemäß Buchst. c), Abs. 2 dieses Artikels, wird das Prinzip der bestmöglichen Annäherung an den höchsten B.V.F.-Wert angewendet, sei dies der B.V.F. 1 oder der B.V.F.-Bezugswert (B.V.F. Z). Dies er-

1,5. Per un intervento di dimensioni più ridotte, si prescrive il raggiungimento di un indice R.I.E. di progetto (R.I.E. 2) pari a minimo 1,0.

c) Procedura per i procedimenti urbanistici:

La procedura R.I.E. è obbligatoria all'interno della zona produttiva per:

- 1) gli interventi di nuova costruzione;
- 2) gli interventi su edifici esistenti ai sensi dell'art. 59, comma 1, lett. d) della L.P. 13/97;

d) Certificazione preventiva del R.I.E

La certificazione preventiva del R.I.E. avviene in sede di rilascio della concessione edilizia e/o di presentazione della D.I.A. attraverso i seguenti documenti che costituiscono parte integrante del progetto autorizzato:

- 1) modello di calcolo;
- 2) allegato grafico (consistente in una planimetria generale in scala non inferiore a 1:200 con l'indicazione precisa delle superfici in relazione al loro grado di permeabilità, alla tipologia dei materiali impiegati, alla dettagliata individuazione delle caratteristiche del "verde" proposto ed alle modalità di smaltimento e/o recupero delle acque meteoriche).

Per i progetti di nuova costruzione (lett. C, punto 1) si applica il principio di cui alla precedente lett. B.

Per gli interventi di cui alla lett. C, punto 2, si applica il principio della migliore approssimazione possibile all'indice R.I.E. più elevato, sia esso R.I.E. 1 che R.I.E. predefinito (R.I.E. Z), mediante presentazione di apposi-



folgt durch Vorlage eigener technischer Unterlagen. Sollte der B.V.F.-Wert des Istzustandes (B.V.F. 1) höher sein als der B.V.F.-Bezugswert der Zone (B.V.F. Z), so darf der B.V.F. 1 nicht herabgesetzt werden. Der Projektant muss auf jeden Fall den Nachweis bringen, dass er die rechtliche Bestimmung von Buchstabe b) auch in kritischen Fällen umgesetzt hat. Der Nachweis erfolgt durch eine technische Bescheinigung, dass der Projektvorschlag unter den gegebenen Bedingungen der Bestmögliche ist.

e) Endbescheinigung des B.V.F.

Die Endbescheinigung des B.V.F. ist bindende Bedingung für die Ausstellung der Bewohnbarkeits- bzw. Benutzungsgenehmigung. Dem Gesuch um Ausstellung der Bewohnbarkeits- bzw. Benutzungsgenehmigung muss der Bauleiter zusätzlich zu den Unterlagen gemäß Art. 131 des L.G. 13/97 auch eine eigene Erklärung beilegen, in der bestätigt wird, dass das genehmigte Projekt dem B.V.F. entspricht.

f) Verbot der Veränderung der Flächen mit B.V.F.-Wert

Es ist verboten, Flächen mit genehmigtem B.V.F.-Wert (Grünflächen, Drainageflächen usw.) zu verändern, unbeschadet eines neuen Genehmigungsverfahrens (Baukonzession). Bei kleineren Baueingriffen genügt die Unbedenklichkeitserklärung der Dienststelle Raumordnung und Bauwesen der Gemeindeverwaltung.

Sollte die Veränderung der Flächen mit genehmigtem B.V.F.-Wert ohne Beachtung der vorliegenden Richtlinien erfolgen, ist der Eigentümer oder Zuwiderhandelnde zur

ta dokumentazione tecnica. Qualora il R.I.E. dello stato di fatto (R.I.E. 1) risulti maggiore dell'indice R.I.E. predefinito (R.I.E. Z), il R.I.E. 1 non deve essere peggiorato.

Costituisce in ogni caso onere del progettista la dimostrazione del perseguimento del principio normativo di cui alla lettera B anche in situazioni di criticità attraverso certificazione tecnica della proposta progettuale quale migliore possibile nelle condizioni date.

e) Certificazione finale del R.I.E.

La certificazione finale del R.I.E. è obbligatoria per il rilascio del certificato di abitabilità/agibilità. Alla domanda per il rilascio del certificato di abitabilità/agibilità il direttore dei lavori deve allegare, oltre alla documentazione prevista dall'art. 131 della L.P. nr. 13/97, anche apposita dichiarazione attestante la conformità R.I.E. del progetto approvato.

f) Divieto di trasformazione delle superfici con valore R.I.E

E' vietata qualsiasi modificazione delle superfici autorizzate con valore R.I.E. (superfici a verde, superfici drenanti ecc.) salva nuova procedura autorizzativa (concessione edilizia). Per piccoli interventi è sufficiente il nulla osta del Servizio Urbanistica ed Edilizia dell'Amministrazione comunale.

La trasformazione delle superfici autorizzate con valore R.I.E. in violazione delle presenti direttive obbliga il proprietario o il responsabile dell'abuso al ripristino delle superfici e



Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes verpflichtet. Wo dies nicht möglich ist, werden die Strafen gemäß Abschnitt VIII des Landesraumordnungsgesetzes verhängt.

g) Bescheinigungsverfahren

Die Gemeindeverwaltung wickelt sämtliche Schritte für die Ausstellung der Vorab- und der Endbescheinigung des B.V.F.-Verfahrens ab und stellt die Unbedenklichkeitserklärung für die Einleitung der Genehmigungsmaßnahmen aus.

ART. 9

INFRASTRUKTURPLAN

Im Rahmen des Ausführungsprojektes der Infrastrukturen können die im Infrastrukturplanvorgesehenen Maßnahmen abgeändert werden, soweit diese eine nachweisliche Verbesserung beinhalten. Lage und Ausmaß von Transformatorkabinen werden in Absprache mit dem E-Werk und mit der Gemeinde Meran festgelegt. Der Abstand zu den Straßen und die Grenzabstände müssen bei der Errichtung der Kabinen nicht eingehalten werden.

Das im Rechtsplan vorgesehene Servitut für Leitungsführung hat indikativen Charakter. Sowohl Lage als auch Ausmaß können bei Ausführung in Abstimmung mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen verändert werden.

ART. 10

HOFKELLERDECKEN

Die Hofkellerdecken müssen so realisiert werden, dass im Katastrophenfall ein Schwerverzeug (20 t) die wichtigen Punkte der Gebäude erreichen kann.

qualora non fosse possibile si applicano le sanzioni previste al Capo VIII della Legge Urbanistica Provinciale.

g) Istruttoria di certificazione

L'amministrazione comunale è responsabile dell'istruttoria relativa alla certificazione preventiva e finale del R.I.E. e rilascia il nulla osta per l'emanazione dei provvedimenti autorizzativi.

ART. 9

PIANO DELLE INFRASTRUTTURE

Nell'ambito del progetto esecutivo delle infrastrutture possono essere modificate le indicazioni del piano delle infrastrutture, se queste modifiche comportano comprovate migliorie tecniche. Localizzazione e dimensione delle cabine di trasformazione saranno definite d'intesa con l'azienda elettrica ed il Comune di Merano. In fase di realizzazione delle cabine si può derogare alle distanze dai confini e dalle strade.

La servitù per condutture prevista nel piano normativo ha carattere indicativo. Sia la localizzazione che il dimensionamento possono essere modificati in sede esecutiva in accordo con le corrispondenti aziende di distribuzione.

ART. 10

SOLAI DEL CORTILE

I solai del cortile dovranno essere dimensionati in modo tale da poter sopportare il transito dei mezzi pesanti (20 t) che dovessero raggiungere parti degli edifici in caso di eventi

**ART. 11****BEPFLANZUNG AUF DEN BAULOSEN**

Auf den Baulosen entlang der Reichsstraße muss alle 7 Meter ein hochstämmiger Baum mittlerer Höhe, z. B. ein Amberbaum angepflanzt werden. Auf den einzelnen Baulosen muss alle 1.000 m² ein hochstämmiger Baum mittlerer Höhe angepflanzt werden.

catastrofici.

ART. 11**ALBERATURE ALL'INTERNO DEI LOTTI**

Sui lotti localizzati lungo via Nazionale deve essere messo a dimora ogni 7 m un albero ad alto fusto di medie dimensioni, p.es. della specie Liquidambar styraciflua. All'interno dei singoli lotti deve essere messo a dimora un albero ad alto fusto di medie dimensioni ogni 1.000 m² di superficie.